

... Pressebericht zur DM U17/U19 in Albstadt – 2023 ...

Am Wochenende fanden in Albstadt (Baden-Württemberg) die Deutschen Meisterschaften U19/U17 im Hallenradsport statt.

Für den heimischen RSV Teutonia Krofdorf-Gleiberg nahmen die Brüder Henri und Noah Abel im Altersbereich U17 im Radsport teil. Das Brüderpaar hatte sich ein wenig überraschend qualifiziert, da der 12-jährige Henri als Ersatzmann die gesamte Saison schon den verletzten Moritz Möwes ersetzt und das im Altersbereich U17.

Die Qualifikation zu dieser Deutschen Meisterschaft war ein großer Erfolg, doch nun wollte man auch zeigen, dass man sich zu Recht unter den acht besten deutschen Teams befand.

Am Samstag standen sehr schwere Partien für das Brüderpaar auf dem Spielplan, denn auch Noah Abel spielt in dieser Saison das erste Jahr im Altersbereich U17.

Mit dem Beginn gegen das Team aus Großkoschen hatte man es mit dem Deutschen Meister 2019 und einem absoluten Titelfavoriten zu tun. Die beiden Krofdorfer starteten sehr nervös und es unterliegen einige leichte Fehler, so dass man deutlich zu hoch mit 0:10 den Kürzeren zog. Dieses Auftaktspiel brachte wenig Sicherheit in Krofdorfer Spiel und so folgte gegen einen weiteren Titelaspiranten kurz darauf eine klare 0:6 Niederlage, doch erstmals zeigten Noah und Henri Abel gute spielerische Ansätze. Der spätere Deutsche Meister und Mitglied der Junioren-Nationalmannschaft aus Worfelden, war aber eine Nummer zu groß für das ehrgeizige Brüderpaar.

Nach einer zweistündigen Pause ging man in der Partie gegen den späteren Bronzemedallengewinner aus Kemnat erstmal in einer Partie in Führung. Leider hatte diese nicht lange Bestand und das aggressive Pressing der Süddeutschen machte den jungen Teutonen zu schaffen. Die Niederlage fiel auch hier zu hoch, aber leistungsgerecht aus. Gegen einen weiteren Teilnehmer aus Baden-Württemberg, das Team aus Wallbach, kamen die Brüder Abel erstmals gut ins Spiel. Es entwickelte sich eine offene Partie, in der Krofdorf ein ums andere Mal mit Pech am Erfolg scheiterte. Die 0:4 Niederlage sah auf dem Papier deutlicher aus, wie in der Realität. In dieser letzten Partie des Samstags holten sich die beiden Wettenberger das anfangs angeknackste Selbstvertrauen zurück und das gesamte Team blickte positiv auf die drei noch ausstehenden Spiele am Sonntag.

Im hessischen Duell am Sonntagmorgen gegen die Hessekaderkollegen aus Erzhausen absolvierte das Brüderpaar ordentlich, wenn auch gleich ohne Torerfolg.

Im Spiel gegen die Mannschaft aus Gärtringen konnten Henri und Noah Abel endlich, obwohl 0:1 im Rückstand, vollends überzeugen und gewannen die Partie durch gute Defensivleistungen und schöne Offensivkombinationen mit 4:2 – ein toller Erfolg.

In der letzten Partie aus Sicht der Krofdorfer konnte man leider den 6. Platz nicht mehr erreichen. Henri und Noah Abel zeigten aber gegen die Bayern aus Burkunstadt ihr bestes Spiel. Noah Abel verteidigte sehr gut und konnte mit seinem harten Schuss ein ums andere Tor erzielen. Henri Abel zeigte großartige Torparaden und leitete sehenswerte Angriffe ein, die sein älterer Bruder in Tore umwandelte. Leider leisteten sich die beiden auch ein paar kleinere Fehler die unglücklich, mit einer für Burkunstadt in wenig schmeichelhaften Punkteteilung, endete.

Der 7. Platz bei dieser Deutschen Meisterschaft ist ein sensationeller Erfolg für das Brüderpaar.